



FREUNDE DES FÖRDERKREISES

Schloss *B*uchenau

*Wenn Sie Schloss Buchenau unterstützen wollen,
werden Sie Freunde des Förderkreises!*

Name

Vorname

Strasse

PLZ

Wohnort

Telefon

Fax

E-Mail

Einzugserlaubnis

Hiermit ermächtige ich den Förderkreis Schloss Buchenau e.V. widerruflich, meinen Förderbeitrag bei Fälligkeit mittels Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

Meine Daten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes vereinsintern gespeichert. Die Mitgliedschaft im Förderkreis erwerbe ich dadurch nicht.

Zahlungsweise: jährlich

Beitrag: _____ 60,— Euro

Bankleitzahl: _____

Geldinstitut: _____

Kontonummer: _____

Kontoinhaber: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Das Schloss

1840 wurde **SCHLOSS BUCHENAU** erbaut von Benedikt von Poschinger zu Oberzwieselau als Wohnsitz seines Sohnes Ferdinand, dem künftigen Gutsherren. 1868 bis 1870 erfolgte die Erweiterung im Stile des Historismus zu heutiger Form und Größe.

Nach dem Tod der Witwe des letzten Poschinger zu Buchenau verwaiste das Schloss. 1942 kaufte die damals schon recht bekannte Kochbuchautorin Erna Horn zusammen mit ihrem Ehemann Dr. Julius Arndt Schloss Buchenau.

Über Jahrzehnte pulsierte Leben in dem gleichzeitig als Wohnstätte und Betrieb mit vielen Angestellten dienenden Haus.

Seit 2005 befindet sich das Anwesen im Besitz des Förderkreises Schloss Buchenau e.V. .

Der Förderkreis

Im **FÖRDERKREIS SCHLOSS BUCHENAU** haben sich Menschen zusammengeschlossen, denen der Erhalt dieses Anwesens mit seinem wilden Park und seiner ganz besonderen Geschichte und Atmosphäre am Herzen liegt.

Schloss Buchenau ist ein Ort, der in ganz besonderem Maße Selbstfindung und persönliche Entwicklung fördern kann.

Die Grundthemen des Ortes – Wildnis, Grenze, Glas, Essen und Genießen – sollen für die hier angebotenen Veranstaltungen

Rahmen oder Ausgangspunkt bilden. Wir bieten Veranstaltern an, ihre Seminare in unseren Räumen durchzuführen und je nach Wunsch einzubetten in ein Rahmenprogramm zu unseren Grundthemen.

Unser Angebot reicht von naturkundlichen Führungen über intensives Erleben der Wildnis auch unter spirituellen Aspekten, Vorträge zur Glasgeschichte, Sonderführungen im nahen Frauenauer Glasmuseum und in noch traditionell arbeitenden Glashütten, Kontakt zur jungen Glaskunstszene, Vorträgen und Diskussionen zum Thema Grenze und Völkerverständigung bis zu kulinarischen Erlebnissen im Sinne der regionalen Küche und der Slow-Food-Bewegung.